



Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde

1. Auftrag und Durchführung der Prüfung

Als Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) haben wir die Buchhaltung und die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte mit dem Ziel, ein Urteil darüber abzugeben, ob die Buchhaltung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und reglementarischen Bestimmungen entsprechen.

Die Prüfung erfolgte am Freitag, 26. April 2024 auf der Gemeindeverwaltung Thürnen und wurde durch die drei Mitglieder der RGPK vorgenommen. Während der Prüfung standen uns Herr Benjamin Meyer, Gemeindeverwalter sowie Frau Manja Gautschi, BDO AG, für zusätzliche Informationen zur Verfügung.

Am Dienstag, 7. Mai 2024 fand zudem die Besprechung zwischen den Mitgliedern des Gemeinderates und der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission statt.

2. Prüfungshandlungen

Bei der Revision der Jahresrechnung haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Prüfung der Bilanzpositionen (Bestandesrechnung) hinsichtlich Vollständigkeit und Richtigkeit
- Stichprobenweise Verkehrsprüfung der Bilanzkonti, der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung

Bei den einzelnen Positionen der Bilanz sind die Werte des Vorjahres mit der Eröffnungsbilanz überprüft worden. Die Bestände der Aktiven und Passiven per Ende Jahr sind anhand entsprechender Dokumente (Bankauszüge, Buchungsbelege, Rechnungen, Beschlüsse usw.) kontrolliert worden. Der Verkehr wurde stichprobenweise überprüft.

Gemäss unseren Prüfungshandlungen können wir alle wesentlichen Gesichtspunkte der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde beurteilen.

3. Ergebnisse

3.1 Jahresrechnung 2023

Die laufende Rechnung 2023 weist einen Totalaufwand von CHF 5'254'917.41 auf. Dem gegenüber steht ein Ertrag von CHF 5'552'002.49. Die Rechnung schliesst somit mit einem Gewinn von CHF 297'085.08.

Im Voranschlag 2023 war ein Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 66'894.00 budgetiert.

Hauptgrund sind die um rund CHF 300'000 höher ausgefallenen Kantonsentschädigungen für Flüchtlinge plus rund CHF 27'000 an Krankentaggelder für den längeren Ausfall vom Asylheimleiter. Im Weiteren wurden die Stromkosten massiv zu hoch budgetiert. Ansonsten ist die Rechnung eingetroffen wie geplant bzw. budgetiert.

3.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2023 schliesst mit Ausgaben von CHF 85'809.40. Die Einnahmen im Berichtsjahr 2023 betragen CHF 0. Die Investitionsrechnung weist somit einen Ertragsüberschuss von CHF 46'083.70 auf.

Gegenüber dem Budget fallen die Ausgaben somit um ca. CHF 300'000 geringer aus, auf der Ertragsseite wird ein Mehrertrag von CHF 40'000.00.- ausgewiesen.

4. Beurteilung des Jahresergebnisses 2023

4.1 Jahresergebnis 2023

Die Rechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 297'085.08 ab. Gegenüber dem Budget 2023 weist die Jahresrechnung somit ein um CHF 300'000 besseres Ergebnis aus. Wie bereits unter Ziffer 3.1 aufgezeigt, ist diese Abweichung auf einen höheren Kantonsbeitrag für Flüchtlinge sowie plus rund CHF 27'000 an Krankentaggelder für den längeren Ausfall vom Asylheimleiter zurückzuführen.

4.2 Verbuchung Ertragsüberschuss 2023

Der ausgewiesene Ertragsüberschuss 2023 in Höhe von CHF 297'085.08 wird vollumfänglich der Bilanzposition «Bilanzüberschuss» respektive dem Eigenkapital der Einwohnergemeinde Thürnen zugewiesen. Die Position «Bilanzüberschuss» weist somit per 31.12.2023 einen Saldo von neu CHF 3'545'382.87 aus.

Zusammen mit den gebildeten finanzpolitischen Reserven in Höhe von CHF 500'000 sowie den Überschüssen in den Spezialfinanzierungen erhöht sich das Eigenkapital der Einwohnergemeinde gesamthaft um CHF 339'925.05 auf neu CHF 6'431'366.05.

4.3 Würdigung des Abschlusses 2023

Der Abschluss 2023 schliesst eher überraschend sehr erfreulich ab.

Diese Tatsache gilt es insofern zu beachten, da alle zwei Positionen im Voraus jeweils nur sehr schwer abschätzbar und vom Gemeinderat sowie der Verwaltung auch nur schwer kontrollierbar sind.

Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass die im November 2021 durch die Einwohnergemeindeversammlung beschlossene Steuererhöhung für einen nachhaltig ausgeglichenen Gemeindehaushalt wichtig war. Gegenüber der Rechnung 2022 haben sich die Einkommenssteuern (natürliche Personen) im Jahr 2023 um CHF 248'036.20 erhöht. Die letzte Steuererhöhung zeigt somit ihre erste Wirkung. Es wird jedoch festgehalten und ausdrücklich darauf hingewiesen, dass hinsichtlich der noch anstehenden Investitionen wie zum Beispiel das Projekt Sportplatz (CHF 600'000.-), eine weitere Erhöhung in Betracht gezogen werden muss.

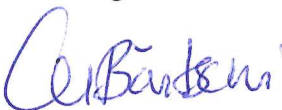
Anlässlich unserer Prüfung konnten wir erkennen, dass der Gemeinderat angesichts der allgemeinen finanziellen Lage der Einwohnergemeinde und trotz der zusätzlichen Erträge bestrebt war, die nötige Kostendisziplin durchzusetzen. Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget oder zum Vorjahr konnten uns plausibel erklärt werden. Gleichzeitig machen wir als RGPK jedoch auch auf die schwache Investitionstätigkeit der Gemeinde aufmerksam. Der Investitionsanteil ist definiert als Verhältnis der Bruttoinvestitionen zu den Gesamtausgaben. Mit nur 2% liegt der Wert auf dem Vorjahreswert, jedoch markant unter dem Durchschnittswert der vergangenen 5 Jahren (10%). Um zu vermeiden, dass aus einer schwachen Investitionstätigkeit in ein paar Jahren ein Investitionsstau entsteht, ist es zwingend nötig, dass die Gemeinde in den kommenden Jahren die Investitionstätigkeit wieder erhöht, auch wenn dies in der Erfolgsrechnung wiederum zu höheren Ausgaben und folglich auch zu einem schlechteren Jahresergebnis führen wird.

5. Prüfungsbefund und Empfehlung

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission ist aufgrund der durchgeführten Prüfungen zum Schluss gekommen, dass die Buchführung und die Rechnungsausweise den gesetzlichen Bestimmungen sowie den allgemein anerkannten Grundsätzen der Buchführung entsprechen. Daher empfiehlt die RGPK der Gemeindeversammlung einstimmig, die Jahresrechnung 2023 mit einem ausgewiesenen Gewinn von CHF 297'085.08 zu genehmigen.

Thürnen, 07. Mai 2024

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission Thürnen



Christine Bärtschi
Präsident



Mario Flückiger
Mitglied



Cédric Portmann
Mitglied